



Gemeinde ehrt Dr. Jamill Sabbagh

Ortsbürgermeister Friedrich Strack dankt Dr. Jamill Sabbagh für ehrenamtlichen Einsatz

Im Rahmen des diesjährigen Neujahrsempfanges, der gemeinsam von Ortsgemeinde und Prot. Kirchengemeinde gefeiert wurde, ehrte Ortsbürgermeister Friedrich Strack mit teils sehr persönlichen Worten Dr. Jamill Sabbagh für sein überragendes ehrenamtliches Engagement.

In seiner Laudatio sagte er: „Viele Bürger haben wir in der Vergangenheit geehrt, doch einer ging uns, warum auch immer, wie man auf gut pfälzisch sagt, einfach durch die Lappen. Obwohl dieser Eine öffentlich mehr als aktiv ist und sich darüber hinaus bedingungslos für Menschen einsetzt, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Doch eins nach dem anderen: Von 1994 bis 2014 gehörte Jamill Sabbagh dem Gemeinderat Albisheim, sowie einigen Ausschüssen an, seit 1999 ist er Mitglied des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Göllheim, und seit 2014 ist er Mitglied des Kreistages, wo er das Amt des 3. Beigeordneten, also einer der Stellvertreter des Landrats, begleitet. Für die Wahl des Landtages Rheinland-pfalz im März 2016 steht er auf der Landesliste der Grünen.

Auch ich habe als kommunalpolitischer Späteinsteiger 1994 begonnen, mich in Albisheim politisch zu betätigen. Das heißt, bis heute sind wir beide einen gemeinsamen politischen Weg gegangen. Zwar in verschiedenen Parteien, trotzdem gemeinsam. Aktuell sind wir noch zusammen im Verbandsgemeinderat und im Kreistag aktiv.

Im Jahr 1999 warben wir, allerdings als politische Gegner, um die Gunst der Wähler, als es darum ging, das Amt des Ortsbürgermeisters hier in Albisheim zu besetzen. Gemeinsam mit Inge Baumbauer stellten wir uns zu dritt der Albishei-



mer Wählerschaft, wo ich dann in einer Stichwahl gegen dich die Nase auf der Ziellinie etwas weiter vorne hatte. Der sogenannte damalige Wahlkampf, der eigentlich gar nicht stattfand, und dein Verhalten vor, während und nach der Wahl zeigten mir, was für einen wertvollen Menschen wir in unseren Reihen hatten und Gott sei Dank immer noch haben. Ich erinnere mich sehr gut daran, wie man dir damals aus be-

stimmten Kreisen der Bevölkerung mit Diffamierungen begegnete. Diffamierungen, die mit deinem Migrationshintergrund einher gingen. Ich erinnere mich auch noch sehr gut daran, mit welchem Großmut du mit diesen Anfeindungen umgegangen bist, und wie stolz du der Presse erklärt hast, wie weit du bei dieser Wahl als Immigrant gekommen bist. Das hatte mich damals tief beeindruckt. Spätestens da hat man gemerkt, dass du als Idealist auftrittst und für die Sache Albisheim unterwegs bist und fortan ein politisches und menschliches Vorbild nicht nur für junge Menschen warst und bist.

Von deinem reichen politischen und kommunalen Wissen, auch auf dem wirtschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Sektor, hat unsere Gemeinde in der Vergangenheit sehr profitiert, und dafür sind wir dir sehr dankbar. Ich persönlich habe es auch sehr bedauert, dass du bei der letzten Kommunalwahl nicht mehr auf der Wählerliste standst. Im Zusammenhang mit der Auswahl der Themen meiner heutigen Neujahrsansprache ist es mir aber wie Schuppen von den Augen gefallen, dass dein Werdegang als Beispiel erfolgreicher Integration bezeichnet werden kann, und wie du selbst dafür sorgst, dass Menschen, die auf der Flucht sind und bei uns hier in Albisheim Zuflucht gefunden haben, es dir gleich

tun können. Nicht nur aus diesem Grund, kommt man unweigerlich an einer Ehrung des bekennenden Albisheimers Dr. Jamill Sabbagh nicht vorbei.

Jamill Sabbagh ist auch Vorsitzender des Vereins „Donnersberger Initiative für Menschen in Not“. Vorsitzender war er nicht immer, aber er war einer der Mitbegründer dieses Vereins und hat sich nicht nur dort für Hilfsbedürftige eingesetzt.

In der Datenbank rheinland-pfälzischer Vereine u. Initiativen kann man folgenden Wortlaut nachlesen: - Seit 1992 habe ich durch meine Privatinitiativen über 1 Mio. Euro gesammelt. Zuwendungen gingen nach Bosnien, Südafrika, Türkei, Russland, Palästina, Israel, Alsenztal im Donnersbergkreis und Schmiedeberg in Sachsen. - Der Eintrag in der Datenbank geht aber nur bis 2003. Ich weiß nicht, wie groß die Beträge sind, die er mit seiner Initiative bis dato gesammelt hat. Allein den Unwetteropfern im Morschel- und Appeltal wurden durch unzählige Spenden und Benefizveranstaltungen über 1 Million Euro zur Verfügung gestellt, welche die Initiative dann verteilt hat. Auch Erdbebenopfern in Japan wurde geholfen, ebenso den Tsunamiopfern im indischen Ozean. Auch werden zu Weihnachten in der VG Göllheim und darüber hinaus Gutscheine für ältere oder hilfsbedürftige Menschen verteilt.

Dein soziales Engagement ist phänomenal, und es ist müßig, all deine Taten und Initiativen aufzuzählen, sie würden den Rahmen dieser Laudatio sprengen. Durch dich ist Albisheim nicht nur im Donnersbergkreis bekannt geworden sondern auch international.

Deshalb bedanke ich mich bei dir im Namen der Ortsgemeinde für das ehrenamtliche und verantwortungsbewusste Engagement für und in unserer Gemeinde. Desweiteren wünsche ich dir viel Erfolg bei der Landtagswahl und es wäre schön, wenn deine Heimatgemeinde Albisheim durch dich im rheinland-pfälzischen Landtag vertreten wäre.“

Friedrich Strack, Uli Pohl